



Fortbildungsprogramm 2023/2024

für Gästeführer:innen, Nationalpark-Führer:innen und alle Interessierten

Titelbild:

Schlickgrasbult und Queller in der Pionierzone

fotografiert von Laurentius Eder im Elisabeth-Außengroden, Wangerland

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe am Tourismus Interessierte,
liebe Gäste- und Nationalpark-Führer:innen,

es ist wieder an der Zeit, Ihnen unser neues Fortbildungsprogramm 2023/2024 vorzustellen. Wir freuen uns mit dem vorliegenden Heft einen neuen, vielfältigen „Bildungs-Blumenstrauß“ gebunden zu haben, der Ihnen Anregungen zum Austausch geben möchte. Er besteht aus den bewährten „Klassikern“ und einer Auswahl neuer Veranstaltungen, die Themen unserer Region vorstellen.

Mit dabei sind unsere Grundlagenqualifizierungen „Zertifizierte:r Natur- und Landschaftsführer:in“ und „Gästeführen mit Stern“. Die Ausbildung zum/zur „ZNL Wattenmeer“ wird erstmals als fünftägiger Bildungsurlaub angeboten, der um die bewährten Praxistage sowie digitale Vortragselemente ergänzt wird.

Stichwort Bildungsurlaub: Bereits seit einigen Jahren bieten wir Bildungsreisen nach Irland sowie nach Dänemark an, die auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung stehen. Darüber hinaus haben wir auch weitere Ziele in Polen und Italien im Programm, die ebenfalls durch das Erasmus+ Programm der EU gefördert und damit nahezu kostenlos für die Teilnehmer:innen sind. – Solche Projektförderungen machen schöne Angebote möglich, die wir gerne an Sie weitergeben. Dies

trifft auch auf unsere Veranstaltung zu, die im Rahmen des Projekts „Prima Klima“ angeboten wird.

Noch ohne konkrete Termine hat es bereits unser „Tiny Observatorium“ in das Programm geschafft. Dabei handelt es sich um eine mobile Sternwarte, die im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2023 in Kooperation mit der Uni Oldenburg entstanden ist. Die Gelder wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung gestellt. Das „Tiny Obs“ wird ab diesem Sommer langfristig in der Region als mobiler Bildungs- und Veranstaltungsort an verschiedenen Standorten unterwegs sein. Unterstützt werden wir dabei außerdem vom Astronomienetzwerk Weser-Ems (ANWE). Ziel ist es, fortlaufend über das Universum zu informieren und Veranstaltungen unterschiedlicher Art für verschiedene Zielgruppen zu entwickeln.

Wie immer freuen wir uns über jede Rückmeldung zum Programm, insbesondere über Anmeldungen, aber auch Anregungen, Wünsche und Ideen sind herzlich willkommen.

Ihr Team der LEB Weser-Ems/Nord

Inhalt

Lehrgänge | Qualifizierungen

Gästeführen mit Stern	6
Die Grundtechniken der Gästeführung	8
Rechts- und Haftungsfragen bei Watt- und Gästeführungen	9
Fortbildung zum/zur Nationalpark- Vogelführer:in	10
Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen	12
Qualifizierung zum/zur Nationalpark- Führer:in ZNL Wattenmeer	13
Termine Jahrestreffen 2023/2024	15
Bildungsurlaub in Europa	16

Projekte

Tiny Observatorium	18
--------------------	----

Seminare | Workshops

Sternenhimmel erleben	20
St. Petri-Kirche in Westerstede	21
Kompakt-Seminar Prima Klima	22
Pferde im Oldenburger Land	23
Wattführungsprüfung - leichtER gemacht <i>Herbstkurs</i>	24
Der Architekt Fritz Höger	25
Zeitmanagement	26
Seemannsknoten	27
Baumschulen	28
Ostfriesische Kirchengeschichte	29

Pressearbeit	30
Der Gröönlandhof	31
Tee-Kultur-Expert:innen	32
Erste Hilfe	33
Wattführungsprüfung - leichtER gemacht <i>Frühjahrskurs</i>	34
Meeresalgen im Watt	35
Wunderwelt Amphibien	36
Wie sag ich´s meinen Gästen?	37
Benimm- und Verhaltensfragen auf Führungen	38
Echt krass - Kinder und Jugendliche begeistern	38
Schlickgras & Co.	39
Seeschwalbenkolonie am Banter See	40
Stimmtraining	41
„Willst Du Dir die Welt besehen, musst Du in ein Kloster gehen.“	42
Flusskrebse in Bad Zwischenahn	43
Das Tuchmacher-Museum Bramsche	44
Gulfhöfe: Imposant und prägend	45

Kontakt	46
Anmeldung	47
Datenschutz	48
Teilnahmebedingungen	49
Kooperationspartner	50
Bildnachweis Impressum	51

Gästeführen mit Stern

Unser Qualifizierungskonzept mit Zertifikat

Seit 1988 bietet die LEB im Weser-Ems-Gebiet Qualifizierungen für Gästeführer:innen an. Neben den notwendigen Fachkenntnissen gehört die Vermittlungskompetenz zum festen Bestandteil der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“. In beiden Bereichen – Fachwissen und Vermittlung – gibt es neben Pflichtmodulen auch Aufbaumodule, die je nach individuellen Schwerpunkten zusammengestellt werden können. Hinzu kommen die Erarbeitung einer selbstständig konzipierten Führung und die Teilnahme an einem Praxistag sowie Selbststudienzeiten. Diese Aufteilung ermöglicht eine inhaltlich und zeitlich flexible Zusammenstellung der Module je nach eigenem Bedarf und persönlichen Interessen.

Der Beginn der Qualifizierung ist jederzeit möglich. Es werden nicht nur einzelne Module, Seminare und Workshops angeboten, sondern auch mehrtägige Kompaktseminare, die nur komplett gebucht werden können und einen guten Einstieg bieten.

Für die Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ müssen mindestens 135 Unterrichtsstunden nachgewiesen werden. Nach einer erfolgreichen Praxispräsentation erhält jede:r Teilnehmende



eine Zertifizierung als Gästeführer:in. Der von der LEB ausgestellte Gästeführer:innenausweis mit Lichtbild gilt drei Jahre und kann durch Fortbildungen immer wieder kostenlos verlängert werden.

Das Logo „Gästeführen mit Stern“ wird landesweit als Qualifizierungsnachweis für die von der LEB ausgebildeten Gästeführer:innen eingesetzt. Der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd) erkennt diese Zertifizierung an.



GÄSTEFÜHREN MIT STERN

VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Basismodul **K**
Allgemeine Grundlagen
 Grundtechniken / Organisation
 von Führungen
 Methodik und Didaktik **16**

Aufbaumodule
 Rhetorik
 Dialog mit dem Gast
 Allgemeines und
 spezielles Methoden-
 training **24**

FACHWISSEN

**Einführung Landes- und
 Regionalgeschichte** **K**
**Einführung Kunst- und
 Architekturgeschichte** **10**

Rechts- und Haftungsfragen
 Arbeitsrechtlicher Status,
 Steuerrecht
 Haftungspflicht, Verträge /
 Rechtsbeziehungen **5**

Weitere mögliche Themen
 Ortsgeschichte / Regionale
 Geschichte, Kunst-, Kirchen- und
 Kulturgeschichte
 Wirtschaft, Natur und Umwelt,
 Geografie / Geologie,
 Landschaftsgeschichte
 Bedeutung /
 Struktur des Tourismus **40**

PRAXISÜBUNGEN

**Erarbeitung einer
 themenbezogenen Führung** **K**
 Hausarbeit während der
 Qualifizierungsphase **16**

**Teilnahme an einem
 Praxistag** **K**
8

+

**Angerechnete
 Selbststudienzeit** **16**

=

**Gesamtunterrichtsstunden
 bis zur Zertifizierung** **135**

■ Pflichtmodule

■ Wahlmodule

K= Inhalt des Kompaktseminars

Die Qualifizierung ist in Module gegliedert, die sowohl verpflichtende Themen (dunkelgrün dargestellt) als auch nach individuellen Interessen frei wählbare Seminare (hellgrün) beinhaltet.

Die meisten Pflichtmodule zum Erwerb der Zertifizierung werden im Kompaktseminar „Grundtechniken der Gästeführung“ angeboten (siehe nächste Seite).

Das Pflichtmodul „Rechts- und Haftungsfragen“ wird nur online im Selbststudium erarbeitet.

Kompaktseminar

Grundtechniken der Gästeführung

Dieses Kompaktseminar vermittelt die wichtigsten Pflichtmodule der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ und ermöglicht einen schnellen Einstieg in das interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld der Gästeführungen.

Inhalte:

- Einführung in die Grundtechniken der Gästeführung
- Vorstellen verschiedener Führungsarten
- Methodik und Didaktik von Führungen
- Präsentationstechniken
- Grundlagen der Landes- und Regionalgeschichte
- Einführung in die Kunst- und Architekturgeschichte
- Eigenständige Erarbeitung einer Führung



An einem Praxistag, dessen Datum im Kurs festgelegt wird, werden die Teilnehmer:innen einen Führungsbaustein präsentieren und durch ein individuelles Feedback Tipps für die eigene Arbeit erhalten.

Die vermittelten Grundkenntnisse sind übertragbar und allorts anwendbar. In der Regel ermöglichen die Tourismusstellen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kompaktseminar erste Einsätze als Gästeführer:in.

Für die Zertifizierung und Markennutzung „Gästeführen mit Stern“ sind weitere Seminare erforderlich, wie auf Seite 7 dargestellt.

Das Seminar ist in Niedersachsen als Bildungsurlaub (3 Tage) anerkannt.

Termin: Montag, 26. Februar bis Mittwoch, 28. Februar 2024

Zeit: 09:30 bis ca. 18:00 Uhr (50 UStd. inkl. Selbststudienzeiten, Hausarbeit und Praxistag)

Ort: LEB Bildungszentrum
Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn

Leitung: Dr. Natalie Geerlings, LEB

Preis: 290,- €

Kursnummer: 02/24

Rechts- und Haftungsfragen bei Watt- und Gästeführungen

Führungen machen Spaß und sind für alle Beteiligten ein Erlebnis. Aber was passiert, wenn bei der Organisation oder Durchführung jemand einen Fehler macht? Wer haftet, wenn ein Schaden entsteht?

Watt- und Gästeführer:innen bieten eine Dienstleistung an, für die andere in der Regel etwas bezahlen. Termine und Treffpunkte werden vereinbart, bestimmte Inhalte und Programmpunkte (Leistungen) werden versprochen. Auch Reservierungen für Busse oder Schiffe und Tischbestellungen im Café oder Restaurant gehören manchmal dazu. Beim Buchen oder bei der Vermittlung von Führungen entstehen also vielseitige Rechtsbeziehungen.

In diesem Seminar geht es um den (arbeits-)rechtlichen Status der Watt- und Gästeführer:innen und um eine sinnvolle Risikoabsicherung. Außerdem wird ein kleiner Überblick zum Thema Einkommensteuer und mögliche Freibeträge gegeben sowie zur Umsatzsteuer, von der selbstständige Watt- und Gästeführer:innen betroffen sind.

Dieses Seminar ist verbindlicher Bestandteil der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ und empfehlenswert für „Nationalpark-Führer:innen“.



Anmeldung: LEB Bildungszentrum
weser-ems@leb.de
+49 (0) 4403 984 78 20

Preis: 35,- €

Kursnummer: 300/24

Für dieses Seminar erhalten Sie von uns Zugangsdaten, um das Thema online im Selbststudium zu bearbeiten. (5 UStd)

Fortbildung zum/zur Nationalpark-Vogelführer:in

Nach dem gelungenen ersten Durchlauf der Schulung zum/zur „Nationalpark-Vogelführer:in“ möchten wir einen neuen Kurs anbieten, für den wir an dieser Stelle eine erste Interessensbekundung abfragen möchten.

Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer stellt das ganze Jahr über eine wichtige Quelle von Nahrung und Lebensraum für zahlreiche Vogelarten dar, unabhängig von den (Haupt-)Zugperioden im Frühjahr und Herbst. Aus diesem Grund heißen wir das ganze Jahr über Menschen in unserer Region willkommen, die sich intensiv mit den Vögeln beschäftigen. Immer mehr Gäste wollen die Besonderheiten des Wattenmeeres entdecken. Sie sind fasziniert von den riesigen Vogelschwärmen, die hier beobachtet werden können. Je mehr die Gäste über die Vögel des Wattenmeeres, das Phänomen des Vogelzugs und die Rolle des Wattenmeeres als Lebensraum für Vögel erfahren, desto besser werden sie das Konzept des Naturschutzes verstehen und sich dafür engagieren.

Nationalpark-Vogelführer:innen sollen eigene Angebote zur Vogelbeobachtung entwickeln und so interessierte Gästegruppen ansprechen. Deshalb legt diese Schulung neben der Fachkenntnis über die Vogelwelt und Landschaft des niedersächsischen Wattenmeeres einen besonderen

Fokus auf die Vertiefung didaktischer Methoden für die Durchführung von Vogeltouren.

Die Fortbildung zum/zur Nationalpark-Vogelführer:in richtet sich an alle, die die heimische Vogelvielfalt Urlaubern, Tagesgästen und Einheimischen näherbringen möchten.

Inhalte:

- Einstieg in die praktische Vogelbestimmung und -beobachtung
- Biologie, Ökologie und Systematik der Vögel
- Bedeutung des Wattenmeeres für Vögel, Schutz der Brutvögel in den Wattenmeer-Nationalparks
- Vogelzug, Zugvogelforschung, Monitoring
- Naturschutz, Schutzgebiete, Verhaltenskodex, Konflikte, Management, Gesetze
- Führungsdidaktik
- Entwicklung und Vermarktung von Vogelführungsprogrammen im Nationalpark



Ort/Zeit:

Der Kurs ist für das Jahr 2024 an vier Wochenenden geplant und wird an unterschiedlichen Standorten stattfinden. Die Seminare starten donnerstags bzw. freitags um 10:00 Uhr und enden sonntags um 13:00 Uhr. Eine genaue Planung ist in Vorbereitung.

Für eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs ist die Anwesenheit beim ersten und vierten Termin verpflichtend. Maximal ein Termin darf versäumt werden und muss im Eigenstudium nachgeholt werden.

**Wer kann teilnehmen?**

Erforderlich sind führungsdidaktische Grundkenntnisse sowie Vertrautheit mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Kenntnisse in der Ornithologie sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Aus diesem Grund richtet sich der Kurs in erster Linie an zertifizierte Nationalpark-Führer:innen (ZNL Wattenmeer).

Kosten:

Noch in Prüfung

**Interesse?**

Melden Sie sich bitte bis zum 15. Oktober 2023

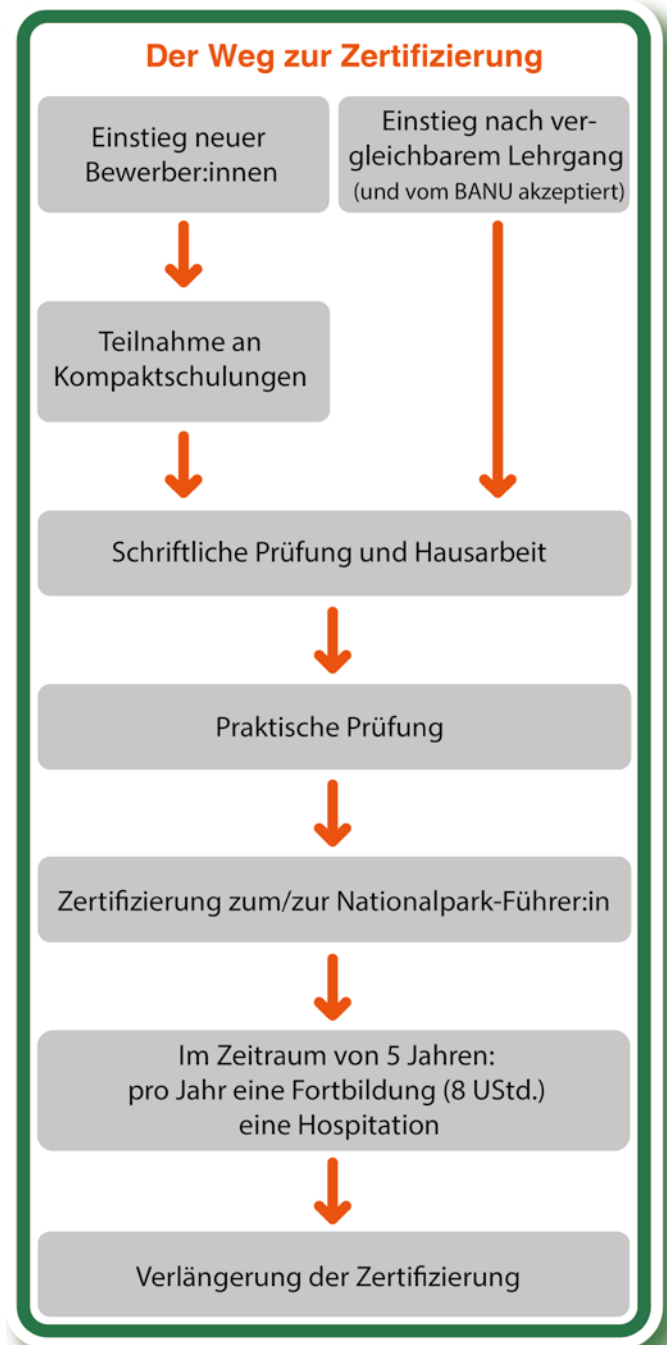
LEB Bildungszentrum
 weser-ems@leb.de
 +49 (0) 4403 984 78 20

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen (ZNL)

Das Wattenmeer der niedersächsischen Nordseeküste ist Nationalpark, Biosphärenregion und als Weltnaturerbe ausgezeichnet. Dies alles bringt die Schutzwürdigkeit dieses besonderen Lebensraums und seine internationale Bedeutung zum Ausdruck.

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführungen sollen Einsicht und Akzeptanz in Bezug auf die Notwendigkeit von Natur- und Umweltschutz in unserer Gesellschaft fördern. Sie sollen zu einem natur- und umweltverträglichen Verhalten anregen. Anstatt zu belehren, gestalten die Natur- und Landschaftsführer:innen Erfahrungs- und Erlebnisprozesse, die dazu anregen, vorgefasste Einstellungen zu überdenken.

Die Zertifizierung ist geschützt und darf nur von Personen benutzt werden, die Prüfungen absolviert und eine Selbstverpflichtung unterzeichnet haben. Die bestandene Prüfung erfährt über die Alfred-Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) eine bundesweite Anerkennung. Gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer wird die Urkunde „Nationalpark-Führer:in ZNL Wattenmeer“ verliehen.



Qualifizierung zum/zur Nationalpark-Führer:in ZNL Wattenmeer

Unsere Kompaktschulung (inkl. schriftlicher und mündlicher Prüfung) enthält alle Inhalte, die für die Zertifizierung zum/zur Nationalpark-Führer:in Wattenmeer nötig sind. Neben natur- und kultur-fachlichen Inhalten werden in dieser Qualifizierung ebenfalls Vermittlungs-, Kommunikations- und Planungskompetenzen geschult.

In dieser Zertifizierung zum/zur ZNL Wattenmeer sind viele verschiedene Institutionen und Referent:innen eingebunden, wodurch die Teilnehmer:innen vielfältige Impulse erhalten.

Um der Methodik von Anfang an einen umfangreichen Raum in der Qualifizierung zu geben, bieten wir den Auftakt des Lehrgangs zum ersten Mal als fünftägige Präsenzveranstaltung an. In diesem ersten Modul werden sowohl Fachkenntnisse als auch praktische Impulse gleichermaßen vermittelt. Daran schließen sich im April und Mai drei Online-Vorträge verschiedener Referent:innen an, die als Abendveranstaltungen gut in den Alltag zu integrieren sind. Die methodischen Kompetenzen werden im dritten Teil der Qualifizierung intensiviert: An zwei Tagen erleben und diskutieren die Teilnehmer:innen praktische methodische Einheiten im Außenraum.

Neben diesen Einheiten sind alle während der Qualifizierung aufgefordert, vier Museen und/oder Ausstellungshäuser der Region zu besuchen und bei vier Nationalpark-Führungen zu hospitieren. Außerdem sind alle Teilnehmer:innen verpflichtet, eine Führung zu konzipieren und diese zu verschriftlichen. Diese Arbeit dient als Grundlage für die mündliche Prüfung und wird mit bewertet.



Qualifizierung zum/zur Nationalpark-Führer:in ZNL Wattenmeer

Teil 1: Grundlagen der Praxis

5 Tage Bildungsurlaub beantragt

Inhalte:

- Nationalpark Wattenmeer, UNESCO Weltnaturerbe
- Artenkenntnis
- Regionalkunde
- Methodik und Didaktik
- Konzept BNE
- Gesetzliche Regelungen und Vorgaben

Termine: Mo., 08. - Fr., 12. April 2024
Zeit: jeweils 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

Teil 2: Aufbau und Fortschritt

Ausgewählte Fachvorträge
zu Schwerpunktthemen

Online

Termine: dienstags,
23. April | 07. Mai | 14. Mai 2024
Zeit: jeweils 18:00 bis ca. 21:00 Uhr

Teil 3: Prüfungsvorbereitung

Termine: Donnerstag, 05. Sept. 2024
Freitag, 06. Sept. 2024
Zeit: jeweils 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

Teil 4: Schriftliche und praktische Prüfung

Termine: Freitag, 27. September 2024
Zeit: 11:30 bis ca. 18:30 Uhr

Leitung: Romy Meister | LEB
Ort: Gemeindehaus Carolinensiel
Pumphusen 2
26409 Wittmund
Preis: 450,- € (inkl. Prüfungsgebühren)
Kursnummer: 01/24



SAVE THE DATE

Jahrestreffen 2023/2024



Herbsttreffen der Nationalpark-Führer:innen

Freitag, 01. Dezember 2023

11:00 bis ca. 16:00 Uhr

Altes Pastorenhaus Misselwarden | Am Dorfe 9 | 27639 Wurster Nordseeküste

Gästeführer:innen-Treffen

Termine und Veranstaltungen sind derzeit in Planung
und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gesonderte Einladungen werden rechtzeitig per E-Mail verschickt.
Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf unserer Homepage
www.tourismus.leb-niedersachsen.de





Erasmus+ Bildungsurlaub in Europa

Alle Bildungsurlaube richten sich besonders an Interessierte, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Die Teilnahme ist durch Erasmus+ gefördert und dadurch **kostenlos** für alle, die mit der LEB verbunden sind. Sei es als Mitarbeitende oder Ehrenamtliche, als Gästeführer:in mit

der Zertifizierung „Gästeführen mit Stern“ oder als Zertifizierte:r Natur- und Landschaftsführer:in. Außerdem gehören zu diesem Kreis die Honorar-dozent:innen und alle Mitglieder der Kreisarbeitsgemeinschaften und der LEB angegliederten Vereine.

Stress- und Konfliktmanagement in der Erwachsenenbildung Der Weg zu Resilienz und Zufriedenheit – Bologna (Italien)

Termine: Sonntag, 17. September bis Samstag, 23. September 2023 oder
Sonntag, 14. April bis Samstag, 20. April 2024

Kosten: 1.620,- € *

Umgang mit diversen Gruppen in der Erwachsenenbildung – Gdansk (Polen)

Termine: Sonntag, 08. Oktober bis Samstag, 14. Oktober 2023 oder
Sonntag, 21. April bis Samstag, 27. April 2024

Kosten: 1.800,- € *

Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Erwachsenenbildung - Ribe (Dänemark)

Termine: Sonntag, 5. November bis Samstag, 11. November 2023 oder
Sonntag, 3. März bis Samstag, 9. März 2024

Kosten: 1.760,- € *

* Die Kosten dieser Kurse beinhalten die Kursgebühr, Unterkunft im Einzelzimmer, Vollpension sowie kulturelle Aktivitäten und sind durch die Projektförderung nahezu vollständig gedeckt.
Die An- und Abreise ist selber zu organisieren. Ein Reisekostenzuschuss ist durch die EU-Förderung gegeben.

Let's talk in English Englischkurs - Dublin oder Bray (Irland)

Sonntag bis Samstag oder Sonntag der darauffolgenden Woche. Die Termine sind flexibel für Einzelpersonen oder kleine Gruppen buchbar. Als Veranstaltungsorte stehen die irische Hauptstadt Dublin oder der Küstenort Bray zur Auswahl.

Kosten: 1.920,- € *

Die Kosten beinhalten die Kursgebühr, Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegungspauschale. Die An- und Abreise ist selber zu organisieren. Für alle Kosten stehen EU-Fördermittel zur Verfügung.



Die Angebote sind nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz als Bildungsurlaub anerkannt.

Alle Kurse aus dem Programm Erasmus+ finden auf Englisch statt.

Teilnehmende, die die Voraussetzung für eine kostenlose Teilnahme erfüllen, erhalten zudem im Rahmen des Förderprogramms Erasmus+ zwischen 180,- € und 320,- €, um ihre An- und Abreise zu finanzieren.

Bei Interesse und für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an international@leb.de

Tiny Observatorium

Das Tiny Observatorium ist ein Kooperationsprojekt von der LEB Weser-Ems/Nord mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es ist eine mobile Sternwarte, die das Universum zu den Menschen bringen und den Nachthimmel an verschiedenen Standorten unmittelbar erfahrbar machen möchte. Jeweils für rund vier Wochen bleibt das „Tiny Obs“ an einem Standort und richtet sich an Einheimische, Gäste, Kinder und alle anderen Interessierten.

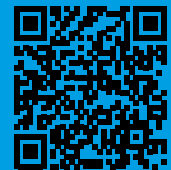
Das begleitende Veranstaltungsprogramm wird von Physiker:innen, ausgebildeten Sternenführer:innen und versierten Hobbyastronom:innen des Astronomie-Netzwerks Weser-Ems (ANWE) angeboten. Dabei werden unterschiedliche Pfade besprochen, um den Nachthimmel und seine Phänomene zu erklären, zu beschreiben und auch seine kulturellen Traditionen unterschiedlichen Zielgruppen darzustellen. Mittels zweier professioneller Teleskope und moderner Messgeräte besteht obendrein die Möglichkeit, sich an Beobachtungen wissenschaftlich zu beteiligen und aufgezeichnete Daten zu verfolgen beziehungsweise auszutauschen.

Das Tiny Obs wird längerfristig als mobiler Veranstaltungs- und Lernort in der Region zur Verfügung stehen und soll auch über das Jahr 2023 hinaus Raum für Begegnungen schaffen.

Möglich gemacht wurde das Projekt durch Fördergelder vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), so dass das Tiny Observatorium ein gemeinschaftlicher Beitrag von LEB und Universität Oldenburg zum Wissenschaftsjahr 2023 – „Unser Universum“ ist. In diesem werden Wissenschaft, Politik und Gesellschaft aus vielfältigen Perspektiven einen Blick von der Erde ins All – und wieder zurück.

Standorte

Oldenburg <i>Universität Wechloy</i>	ab 03.08.
<i>Schlossplatz Oldenburg</i>	23.08. - 27.08.
Carolinensiel <i>Gulfhof Friedrichsgroden</i>	ab 18.09.
Wiesmoor <i>Dorfgemeinschaftshaus Zwischenbergen</i>	ab 07.10.
Wilhelmshaven <i>Jade InnovationsZentrum (JIZ)</i>	ab 05.11.



Hier gibt es mehr Infos
und alle Programme
des Tiny Observatoriums



Kontakt: Meike Freis
 Projektkoordination Tiny Observatorium
 LEB in Niedersachsen e.V.
 Regionalbüro Weser-Ems/Nord
 Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn
 Tel.: +49 (0) 159 04 07 04 09
 E-Mail: meike.freis@leb.de



weser-ems.leb-niedersachsen.de/tiny-obs
wp.uni-oldenburg.de/asf

@ LEB.WeserEmsNord

@ tiny_observatorium

Sternenhimmel erleben

Bereits am Nachmittag ist es in den Wintermonaten möglich, sich live mit dem Geschehen am Himmel zu beschäftigen. Im Seminar wird Wissen vermittelt über den Mond, über Sonnen- und Mondfinsternisse, über Planeten am Tages- und Nachthimmel. Kenntnisse über Meteorströme, über Galaxien und über einiges andere mehr gehören ebenso zum Handwerkszeug. Sterne und Sternbilder haben bei der Himmelsbeobachtung eine besonders beeindruckende Wirkung. Sind sie doch das Erste, was jede:r am Himmel sucht und bestaunt.

Die Himmelsszenarien werden mithilfe einer Computersoftware im Voraus ermittelt und später während der Beobachtung am Himmel live verfolgt.

Dieser Kurs befähigt die Teilnehmer:innen dazu, eigenständig Himmelskörper zu erken-



nen und zu bestimmen, Geschichten über sie zu erzählen und somit auch andere für die Beobachtungsmöglichkeiten zu begeistern.

Mitzubringen ist ein eigener Laptop, auf dem ein kostenfreies Programm zur Bestimmung von Himmelsszenarien installiert werden muss. Für den Outdoor-Part der Veranstaltung ist es wichtig, wetterbedingt gut gekleidet zu sein und festes Schuhwerk zu tragen.

Für die Beobachtungen am Himmel werden das Tiny Observatorium der LEB und das Teleskop des Gulfhof Friedrichsgroden genutzt. Eigene Geräte dürfen gern mitgebracht werden, sind aber keine Bedingung.

Termin:	Donnerstag, 21. September 2023
Zeit:	17:00 bis 21:00 Uhr (5 UStd.)
Ort:	Gulfhof Friedrichsgroden Friedrichsgroden 3 26409 Carolinensiel
Referent:	Eugen Kamenew Astrofotograf
Preis:	Kostenlos, finanziert über Mittel des BMBF
Kursnummer:	23/23

St. Petri-Kirche in Westerstede

Wir begeben uns auf eine Zeitreise durch 900 Jahre Kirchen-, Kunst- und Ortsgeschichte am Beispiel der St.-Petri-Kirche zu Westerstede, die in diesem Jahr ihr Jubiläum feiert.

900 Jahre sind ein beachtlicher Zeitraum und so alte Kirchen sind faszinierende Orte: Zum einen versammeln sich dort die Gemeinden seit Jahrhunderten zum Gottesdienst, zur Feier der wichtigen Stationen des Lebens und zur stillen Andacht. Und zum anderen spiegelt sich in ihrer Architektur und Ausstattung die individuelle Kirchen-, Kunst- und Ortsgeschichte der Dörfer und Städte wieder. Deshalb sind alte Kirchen auch besonders anziehende Ziele für den Tourismus.

Bei unserer Kirchenerkundung betrachten wir das Äußere der Kirche und beschäftigen uns dabei mit Fragen der Bau- und Renovierungsgeschichte. Den Kirchenraum in seiner heutigen Ausge-

staltung lassen wir auf uns wirken und erfahren, warum und wie er sich im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert hat. Wir befassen uns mit den Kunstwerken der Kirchengestaltung und hören, welcher Art von Frömmigkeit ihre Entstehung zu verdanken ist.

Für Fragen und Dialog ist ausreichend Zeit.

Kletterfreudige können zum Abschluss vom Westturm einen beeindruckenden Rundblick über das Ammerland genießen.



Termin: Donnerstag, 05. Oktober 2023
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
 Ort: St. Petri-Kirche
 Am Markt 3 | 26655 Westerstede
 Treffpunkt am Südportal des Westturms, bei schlechtem
 Wetter in der Turmhalle

Referent: Achim Knöfel
 Ehemaliger Beauftragter für Kirchenbau, Kunst- und
 Denkmalpflegende der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Preis: 35,- €
 Kursnummer: 24/23

Kompakt-Seminar

Prima Klima

In diesem Kompaktkurs beschäftigen wir uns mit vielen Facetten des Klimawandels, seinen Folgen global sowie bei uns vor der Haustür. Außerdem interessiert uns, wie wir uns an diesen Wandel am sinnvollsten anpassen können und wie sich diese Maßnahmen am besten mit dem Klimaschutz vereinbaren lassen. So kann jede und jeder nach den persönlichen Möglichkeiten „Anpassungs-Anpacker:in“ werden. Dabei muss die Anpassung an den Klimawandel sowie dessen Verminderung gleichzeitig gedacht werden.

Am ersten Termin beschäftigen wir uns mit den Grundlagen zum Klimawandel, seinen globalen Auswirkungen und regionalen Folgen.

Am zweiten Tag widmen wir uns unserer eigenen Betroffenheit: Wie trifft der Klimawandel eigent-

lich mich persönlich? Wie verletzlich bin ich gegenüber Klimawandelfolgen und wie kann ich darauf reagieren? Und wo liegen auch die Grenzen der Anpassungsfähigkeit?

Dieses Kompaktseminar nimmt die Erfahrungen aus dem mehrtägigen Pilotprojekt „Prima Klima“ auf, um die Inhalte möglichst komprimiert miteinander zu bearbeiten und Ideen zur Umsetzung zu entwickeln.



- Termin: Freitag, 13. Oktober 2023 | 16:00 - 21:00 Uhr (6 UStd.)
Samstag, 14. Oktober 2023 | 10:00 - 16:00 Uhr (7 UStd.)
- Ort: LEB Weser-Ems / Mitte
Sannumer Str. 3 | 26197 Huntlosen
- Referenten: Freitag: Dr. Thomas Schmidt | Meteorologe
Samstag: Michael Danner | Umwelt- und Kulturwissenschaftler
- Preis: kostenlos durch Förderung des BMUV
- Anmeldung: karina.schaefer@leb.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Pferde im Oldenburger Land

Ohne Pferde wäre die Kulturgeschichte der Menschen gänzlich anders verlaufen. Über viele Jahrhunderte hinweg waren Pferde unentbehrlich: Ob in der Landwirtschaft, im Gütertransport, auf weiten Reisen, in Feldzügen und Schlachten oder zu repräsentativen Zwecken – überall spielten Pferde eine tragende Rolle.

Im Oldenburger Land genießt das Pferd traditionell einen herausragenden Stellenwert. Pferde aus Oldenburg sind in aller Welt begehrt und geschätzt. Den Grundstein für den guten Ruf der oldenburgischen Pferde legte Graf Anton Günther (1583 - 1667), den man wohl als einen der passioniertesten Pferdenarren des 17. Jahrhunderts bezeichnen kann. Im Oldenburger Land ist das Bild sehr bekannt, das den Grafen auf seinem Lieblingsschimmel zeigt, dem Apfelschimmel Kranich mit bodenlanger Mähne und ebensolchem Schweif.

Doch ist dieses Pferd des Grafen repräsentativ für die Pferdezucht im Oldenburger Land? Oder sahen die oldenburgischen Pferde größtenteils ganz anders aus? Wie und warum hat sich das Erscheinungsbild der Pferde im Laufe der Zeit geändert? Was verrät das Erscheinungsbild der Pferde aus dem Oldenburger Land über dessen Kulturgeschichte?

Diesen und anderen Fragen wollen wir im Rahmen eines Seminars nachspüren. Dabei werden wir auch echte Alt-Oldenburger Pferde besuchen.



Termin: Freitag, 27. Oktober 2023

Zeit: 12:00 bis 17:00 Uhr (5 UStd.)

Ort: Carlshof Jade
Bollenhagener Str. 105 | 26349 Jade

Referentin: Kirsten Erwentraut | Pferdefachwirtin und Leiterin des Carlshofs Jade

Preis: 45,- €

Kursnummer: 25/23

Wattführungsprüfung – leichtER gemacht

Herbstkurs - zur Vorbereitung auf die Prüfung Mitte November 2023

Das Wattenmeer ist ebenso interessant und spannend wie auch gefährlich. Die Führungen auf dem Meeresgrund dürfen deshalb nur von sachkundigen Personen angeboten werden. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung für das Führen von Gästen auf den Flächen des niedersächsischen Wattenmeeres sind in der Niedersächsischen Verordnung über Führungen auf Wattflächen (NWatt-FVO) geregelt. Unter anderem ist ein intensives Prüfungsgespräch vor einer fünfköpfigen Prüfungskommission vorgesehen.

Mit diesem Seminar geben wir Ihnen Gelegenheit, sich fachlich auf diese Wattführungsprüfung vorzubereiten.

Dafür werden online Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen Sie sich im Selbststudium auf die Prüfung vorbereiten können.

Am Praxistag können Sie zudem im Dialog mit den Referierenden Ihr Wissen festigen und vertiefen.

Themen:

- Karte, Kompass, Navigation
- Ausrüstung eines Wattführers / einer Wattführerin
- Wetterkunde
- Nationalparkgesetz
- Ökologie des Wattenmeeres, Artenkenntnis
- FAQ – Häufig gestellte („Prüfungs“-) Fragen

Am 16. Februar 2024 wird dieses Seminar in Cuxhaven wiederholt (s. S. 34), um auf die Prüfung im Frühjahr 2024 vorzubereiten.

Termin:	Freitag, 03. November 2023
Zeit:	10:00 bis 18:00 Uhr (16 UStd. inkl. Selbststudienzeiten)
Ort:	Gemeindehaus Carolinensiel, Pumphausen 2, 26409 Wittmund
Referent:	Bernd-Uwe Janssen Wattführer, ZNL
Referentin:	Christiane Baak Wattführerin, ZNL
Preis:	120,- €
Kursnummer:	26/23

Der Architekt Fritz Höger

und die Ziegeleigeschichte in der friesischen Wehde

Dem Architekten Fritz Höger (1877 - 1949) gelang der berufliche Durchbruch mit dem Bau des Chilehauses in Hamburg. Auch im Nordwesten gibt es Bauwerke von ihm, wie das Rathaus in Wilhelmshaven oder die Wassertürme in Bad Zwischenahn und Hohenkirchen.

Das von Fritz Höger bevorzugte Baumaterial war Bockhorner Klinker, den er bei fast allen seinen Gebäuden einsetzte. Darum war er auch Namensgeber des alle drei Jahre von der „Initiative Bauen mit Backstein“ ausgelobten und mit 10.000 Euro dotierten Architekturpreises. In diesem Jahr trägt der renommierte Preis nicht mehr seinen Namen, weil ein von der Initiative beauftragtes Gutachten über Högers Nähe zum Nationalsozialismus eine Umbenennung nahelegte.



Im theoretischen Teil des Seminars stehen die Biografie Högers und seine Architektur im Mittelpunkt. Danach werden wir durch die Ausstellung „Geschichte der Ziegeleiindustrie“ geführt und können die Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn besichtigen.

Termine: Mittwoch, 08. November 2023

Zeit: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (4 UStd.)

Ort: Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn
Hauptstr. 34 | 26345 Bockhorn

Referent: Ernst Buchow | Vorsitzender der „Initiative Bauen mit Backstein“ und Geschäftsführer der Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn

Preis: 35,- € inkl. Imbiss

Kursnummer: 27/23

Zeitmanagement

Prioritäten setzen – Ziele erreichen –
Zufriedenheit steigern

„Ach du liebe Zeit!“ 24 Stunden am Tag und doch haben Sie das Gefühl, dass die Zeit rennt? Sie finden nicht die Zeit für das, was Sie eigentlich erledigen wollen oder Sie bewältigen Ihre Aufgaben häufig auf den letzten Drücker? Oder fragen Sie sich, wann Sie all die anfallenden Aufgaben überhaupt noch ausführen sollen?

Vieles bleibt auf der Strecke, weil die Zeit fehlt. Es folgen Stress und Unzufriedenheit.

Unser Kompaktseminar Zeitmanagement unterstützt Sie darin, Klarheit über Ihre Rollen und Aufgaben zu gewinnen, sich Ziele zu setzen, Ihre Prioritäten zu bestimmen und Ihre Zeit sinnvoll sowie realistisch zu strukturieren und einzuteilen.

Der Ablauf wird so gestaltet, dass Sie in Eigen- und Gruppenarbeit selber herausarbeiten, wo genau Ihnen die Zeit immer wieder davonläuft. Darauf aufbauend erhalten Sie viele praxisnahe Tipps und Werkzeuge für ein gelingendes Zeitmanagement im beruflichen und privaten Alltag. Sie lernen Techniken kennen, wie Sie Ihre Zeit optimal einteilen, indem Sie sinnvolle Prioritäten setzen und Ihre persönlichen Zeitdiebe umgehen. Mit kleinen praktischen Übungen können Sie das Erlernte vertiefen und erste Ansätze für Ihre individuellen Herausforderungen zum Thema Zeitmanagement finden.



Termin: Donnerstag, 16. November 2023
 Zeit: 9:00 bis 16:30 Uhr (8 UStd.)
 Ort: LEB Bildungszentrum
 Bahnhofstr. 18 | 26160 Bad Zwischenahn
 Referentin: Nicole Mehra | Coach für Berufs- und Lebenswege | LEB
 Preis: 65,- €
 Kursnummer: 28/23

Seemannsknoten

Schritt für Schritt erklärt

Der Umgang mit Knoten und Tauwerk zählt zum täglichen Handwerk an Bord von Segelschiffen. Denn Knoten, Spleiße, Steke und Taklinge sind Produkte tausendjähriger Erfahrung in der Seefahrt und auch im Zeitalter neuer Techniken und High-Tech-Materialien sind sie immer noch unerlässlich für die Sicherheit. Dabei haben Seemannsknoten stets drei grundlegende Eigenschaften: Sie müssen einfach zu machen sein, zuverlässig halten und sich auch wieder leicht lösen lassen - auch im nassen oder belasteten Zustand.

Unter Takeln versteht man zum Beispiel das Anbringen eines Takling, um Tauwerksenden vor dem Aufdröseln zu sichern. Spleißen bezeichnet hingegen das Verflechten zweier Enden.

In unserem Knotenkunde-Seminar lernen die Teilnehmer:innen auf lockere und praxisorientierte Art die wichtigsten Seemannsknoten, die Grundlagen fürs Spleissen und Takeln sowie jede Menge weitere hilfreiche Knoten und Tricks für den Alltag - nicht nur an Bord.



Termin: Freitag, 24. November 2023
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (4 UStd.)
 Ort: Gemeindehaus Carolinensiel
 Pumphausen 2 | 26409 Wittmund
 Referent: Markus Seebich | Sailing Island GmbH
 Preis: 45,- € inkl. Übungstampen und Takelgarn
 Kursnummer: 29/23

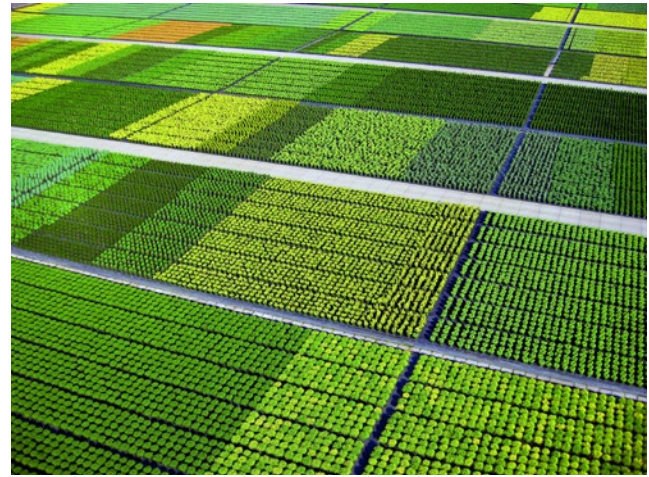
Baumschulen

Geschichte und Wirtschaftsfaktor

Der Oldenburger Großherzog schickte seinen Hofgarteninspektor 1885 auf Dienstreise nach England, wo er in den dortigen Baumschulen neue Pflanzen für den Oldenburger Schlossgarten auswählen sollte. Auf der Einkaufsliste des Großherzogs standen auch Rhododendren, deren Pflanzung dank ihrer großen, farbigen Blüten das Publikum im Schlossgarten begeisterte.

Damals hatte man schon erste Erfahrungen gesammelt und wusste, dass unser Klima und der Boden ideale Bedingungen für diese Pflanzen bieten. In der Folge entstand in der Weser-Ems-Region ein neuer Wirtschaftszweig, und heute gibt es allein im Ammerland mehr als 350 Baumschulen mit einem breiten Sortiment.

Das Seminar gibt in einem theoretischen Teil einen Überblick über die Geschichte der Baum-



schulen in der Weser-Ems-Region, die heute ein führender Produktionsstandort in Deutschland ist. Das Marktgeschehen der letzten Jahre, Erfahrungen und Ausblicke werden erläutert und diskutiert.

Im Anschluss erhalten wir einen geführten Rundgang durch die Hausmesse von „zu Jeddelloh Pflanzen“, deren Besuch sonst Großhändlern vorbehalten ist.

Termin: Donnerstag, 14. Dezember 2023
 Zeit: 9:30 bis 12:30 Uhr (4 UStd.)
 Ort: zu Jeddelloh Pflanzenhandels GmbH
 Wischenstr. 7 | 26188 Edeweicht
 Referentin: Sabine zu Jeddelloh | Leiterin Schaugärten
 Preis: 40,- € inkl. Imbiss
 Kursnummer: 30/23

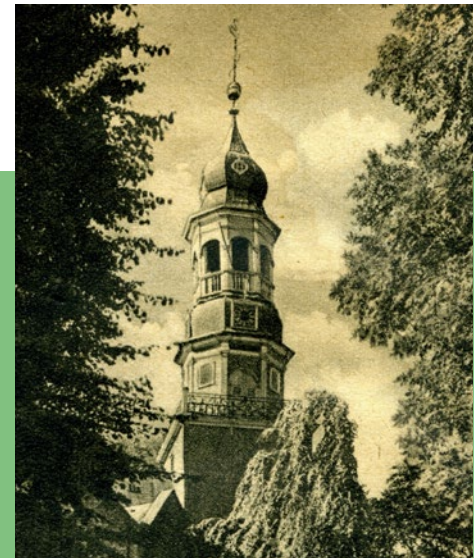


Ostfriesische Kirchengeschichte

Die ersten Versuche im 7. und frühen 8. Jahrhundert, das „wilde“ Volk der Friesen zu christianisieren, scheiterten krachend. Erst dem „Apostel der Friesen und Sachsen“ Liudger, dem späteren ersten Bischof von Münster, gelang das Missionswerk. Wohl in den 780er Jahren ließ er das erste Kirchengebäude Ostfrieslands, eine hölzerne Missionskapelle in Leer, errichten. Mit der Einführung des Christentums durch die Franken beginnt die Ostfriesische Kirchengeschichte, die Thema des Seminars ist.

Im Hochmittelalter entstanden die zum Teil heute noch erhaltenen imposanten Backsteinkirchen und eine reiche Klosterlandschaft - fast 30 Klöster und Stifte gab es in Ostfriesland - bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1528. Die Kirchengemeinden prägten nicht nur das geistliche, sondern auch das gesellschaftliche, soziale, kulturelle sowie das wirtschaftliche und politische Leben in den

Städten und Dörfern bis weit ins 19. Jahrhundert maßgeblich. Eine Zäsur stellte die Reformation dar. Früh setzten sich ab ca. 1520 zwinglianische und täuferische, später calvinistische Überzeugungen durch - und konkurrierten mit dem meist lutherischen Bekenntnis der Landesherrschaft. Ein Konflikt, der mit den innenpolitischen Verwerfungen in Ostfrieslands „Unruhiger Zeit“ verschmolz, zu Revolution und Bürgerkrieg führte und erst Mitte des 18. Jahrhunderts befriedet werden konnte. Im 19. Jahrhundert entstand eine reiche und vielfältige Landschaft unterschiedlichster christlicher Kirchen und Gemeinden, die lernten, friedlich zu koexistieren oder sogar zu kooperieren.



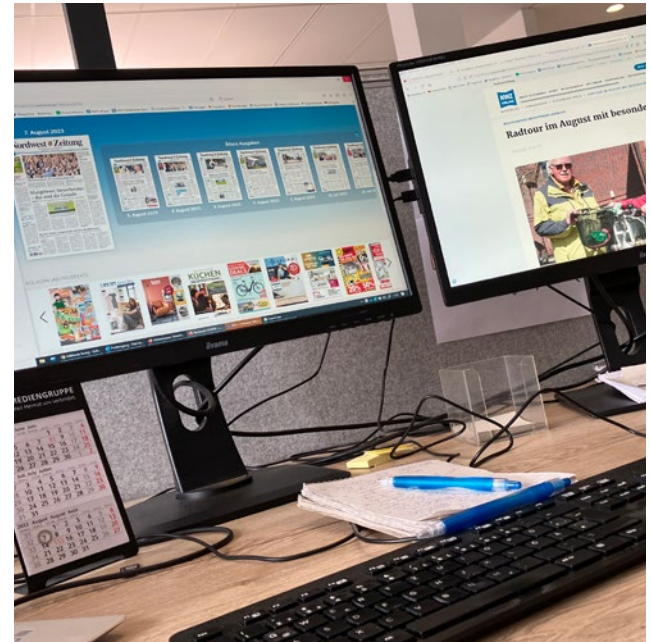
Termin: Donnerstag, 11. Januar 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 16:00 Uhr (6 UStd.)
 Ort: Energie Erlebnis Zentrum Ostfriesland
 Osterbusch 2 | 26607 Aurich
 Referent: Burghardt Sonnenburg, M.A.
 Preis: 55,- €
 Kursnummer: 03/24

Pressearbeit

Die Medienlandschaft wandelt sich seit Jahren und wird dies auch weiterhin tun. Publikationen im Internet werden immer wichtiger. Zugleich ist ungewiss, welche Zukunft die klassischen Printprodukte haben. Dieser Weg führt zu einer Veränderung bei den Medienanbietern. Auch bei der Pressearbeit muss man sich auf diese Entwicklung einstellen.

Patrick Buck, stellvertretender Leiter des Redaktionsteams Mitte (Stadt Oldenburg/Ammerland) bei der Nordwest-Zeitung, erklärt den Weg von der Pressemitteilung zur Veröffentlichung. Dabei geht er darauf ein, welches Material Redaktionen benötigen und wie dieses aufbereitet sein sollte. Er wird auch erklären, warum Medien nicht alles veröffentlichen, was ihnen eingereicht wird. Zudem wirft er einen Blick auf den Einfluss von Suchmaschinen und der sozialen Medien.

Ein weiterer Aspekt wird die Bedeutung von Bildmaterial sein, verbunden mit ein paar Tipps und Tricks, wie man Fotos interessant gestalten kann.



Termin:	Donnerstag, 18. Januar 2024
Zeit:	14:00 bis ca. 17:00 (4 UStd.)
Ort:	NWZ Medienhaus Etzhorn Wilhelmshavener Heerstr. 260 26125 Oldenburg
Referent:	Patrick Buck Redakteur
Preis:	35,- €
Kursnummer:	04/24

Der Grönlandhof:

Klimagerechtes Wohnen im Denkmal

Energiewende und Denkmalschutz sind zwei Begriffe, die man häufig nicht direkt miteinander verbinden würde. Beim Grönlandhof in Wrisse kann man sich gerne vom Gegenteil überzeugen und sehen, wie umfassend man alte Gebäude positiv für den Klimaschutz weiternutzen kann.

Mit Freude hat die Hofgemeinschaft im Sommer 2023 den ersten Preis des Landeswettbewerbs „Grüne Hausnummer“ in Empfang genommen. Aus der Begründung der Jury heißt es dazu: „Die rundum sehr gelungene Sanierung des denkmalgeschützten Gulfhofs in Verbindung mit dem neuen Wohnkonzept der Hofgemeinschaft hat uns sehr beeindruckt. Das Projekt ist nicht nur insgesamt ästhetisch sehr ansprechend, sondern auch ein gutes Beispiel für die nachhaltige Weiternutzung großer landwirtschaftlicher Gebäude.“

Tjarko Tjaden, selber Ingenieur für regenerative Energien, hat den Umbau maßgeblich geplant, umgesetzt und wird über den Prozess sowie das Ergebnis berichten.



Termin: Mittwoch, 24. Januar 2024
 Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr (4 UStd.)
 Ort: Grönlandhof
 Heerweg 26 | 26629 Großefehn
 Referent: Tjarko Tjaden | Ingenieur für regenerative Energien
 Preis: 45,- €
 Kursnummer: 05/24

Tee-Kultur-Expert:innen

Rund 300 Liter Tee trinkt jede:r Ostfries:in im Jahr. Damit sind die Ostfries:innen seit 2021 nun auch offizielle Weltmeister:innen im Teetrinken. Tee ist darüber hinaus aber weit mehr als ein Genussmittel. Vielmehr ist er ein Kulturgut, dessen Bedeutung auch die UNESCO 2016 erkannt und als immaterielles Kulturerbe klassifiziert hat. – Wie es dazu kam, was es bedeutet und welche Verantwortung damit verbunden ist, wird die Leiterin des Ostfriesischen Teemuseums Mirjana Čulibrk M.A. in dieser Veranstaltung darstellen.

Außerdem wird es an diesem Tag in Norden um die historischen Fakten rund um den Tee gehen. Wo wird er angebaut? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Teearten (von schwarz bis weiß) voneinander, welche Utensilien sind für den Genuss nötig und wo und wie werden sie hergestellt? Neben diesen Fakten wird die Museumspädago-



gin Sabrina Roth M.A. methodische Impulse vermitteln, wie die ostfriesische Teetradition an Gäste vermittelt werden kann.

In Kooperation mit dem Ostfriesischen Teemuseum laden wir Sie herzlich ein, Tee-Kultur-Expert:in zu werden.

Termin:	Dienstag, 30. Januar 2024
Zeit:	11:00 bis ca. 17:00 Uhr (7 UStd.)
Ort:	Ostfriesisches Teemuseum Am Markt 36 26506 Norden
Referentinnen:	Mirjana Čulibrk, M.A. Museumsleiterin Sabrina Roth, M.A.
Preis	50,- €
Kursnummer:	06/24



Erste Hilfe

Basiswissen und Praxistraining für Watt- und Gästeführer:innen

Watt- und Gästeführer:innen sollten wissen, wie zu helfen ist, wenn auf einer Führung mal etwas passiert. Dieses Erste Hilfe „Fresh up“ - Seminar mit einem Grundlagen- und einem Praxisteil bringt es auf den Punkt. Alles Wichtige für den Fall der Fälle bei einer Watt- oder Gästeführung an einem Tag:

Modul 1

Grundlagen für Ersthelfer:innen

- Wann liegt ein Notfall vor? – Rettungskette und Notruf
- Besonderheiten bei Führungen im Watt und bei Gästeführungen
- typische Notfallsituationen erkennen und richtig versorgen, rechtliche Aspekte, Übergabe an den Rettungsdienst, Checklisten

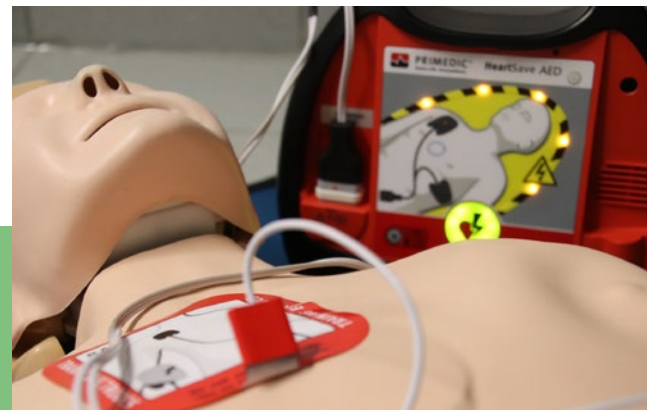
Termin: Samstag, 03. Februar 2024
 Zeit: 09:00 bis ca. 18:00 Uhr (8 UStd.)
 Ort: LEB Bildungsstätte
 Langenhof 1 | 26160 Bad Zwischenahn
 Referent: Michael Grönheim | intellexi
 Gebühr: 65,- €
 Kursnummer: 07/24

Modul 2

Praxistraining der richtigen Handgriffe

- Expert:innenbefragung: Welche Notfallsituationen bei Watt- und Gästeführungen sind häufig? Was haben die Teilnehmenden schon erlebt?
- Lagerungsarten bei typischen Notfallsituationen im Überblick, handlungsorientiertes Training praktischer Maßnahmen, nützliche Hilfsmittel und Materialien für Watt- und Gästeführer:innen

Es wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung als Nachweis der Schulung in aufgabenspezifischer Erster Hilfe ausgestellt.



Wattführungsprüfung – leichtER gemacht

Frühjahrskurs - zur Vorbereitung auf die Prüfung im Frühjahr 2024

Das Wattenmeer ist ebenso interessant und spannend wie auch gefährlich. Die Führungen auf dem Meeresgrund dürfen deshalb nur von sachkundigen Personen angeboten werden. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung für das Führen von Gästen auf den Flächen des niedersächsischen Wattenmeeres sind in der Niedersächsischen Verordnung über Führungen auf Wattflächen (NWatt- FVO) geregelt. Unter anderem ist ein intensives Prüfungsgespräch vor einer fünfköpfigen Prüfungskommission vorgesehen.

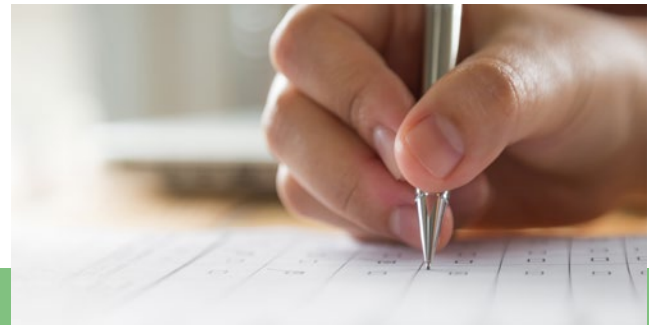
Mit diesem Seminar geben wir Gelegenheit, sich fachlich auf diese Wattführungsprüfung vorzubereiten.

Dafür werden online Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen Sie sich im Selbststudium auf die Prüfung vorbereiten können.

Am Praxistag können Sie zudem im Dialog mit den Referierenden Ihr Wissen festigen und vertiefen.

Themen:

- Karte, Kompass, Navigation
- Ausrüstung eines Wattführers / einer Wattführerin
- Wetterkunde
- Nationalparkgesetz
- Ökologie des Wattenmeeres, Artenkenntnis
- FAQ – Häufig gestellte („Prüfungs“-) Fragen



Termin:	Freitag, 16. Februar 2024
Zeit:	10:00 bis 18:00 Uhr (16 UStd. inkl. Selbststudienzeiten)
Ort:	UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Nordheimstraße 200 27476 Cuxhaven
Referent:	Reinhard Schönrank Wattführer, ZNL
Referentin:	Christiane Baak Wattführerin, ZNL
Preis:	120,- €
Kursnummer:	08/24

Meeresalgen im Watt

Viele Wattbesuchende kennen Wattwürmer, Einsiedlerkrebse oder Muscheln, die sich auf Wattgängen sammeln lassen. Sobald sich jedoch ein fester Untergrund bietet, sei es Mole, Stein, Austernbank oder ein Holzpfahl, siedeln sich darauf rote, grüne oder braune Meeresalgen an, die den meisten Personen unbekannt sind. Besonders im Sommer kann es zu Massenentwicklungen mancher Algen kommen, die am Ufersaum beim Verrotten unangenehme Gerüche entwickeln. Der Hauptlebensraum dieser großen Meeresalgen ist jedoch nicht das Wattenmeer, sondern sie bevorzugen kühle bis polare Gesteinsküsten, wo sie biodiversitätsreiche und hoch produktive Lebensräume bilden.

In diesem Seminar wird die Referentin einen kurzen Einblick in die Ökologie der Unterwasserwälder geben, die Vielfalt und Schönheit der

Meeresalgen vorstellen und an die Bestimmungsmöglichkeiten der Meeresalgen des Wattenmeeres heranführen. Falls Interesse besteht, wird im Sommer zusätzlich eine Feldexkursion angeboten. Zeit und Ort werden vor Ort gemeinsam erörtert.



Termin: Dienstag, 20. Februar 2024
 Zeit: 10:00 bis 13:30 Uhr (4 UStd.)
 Ort: LEB Bildungszentrum
 Bahnhofstr. 18 | 26160 Bad Zwischenahn
 Referentin: Dr. Inka Bartsch | Alfred-Wegener Institut, Bremerhaven
 Preis: 30,- €
 Kursnummer: 09/24

Wunderwelt Amphibien

Unken mit herzförmigen Augen, Kröten mit Fesseln und Frösche, die ihre Farbe wechseln – all das und vieles mehr lässt sich in unserer heimischen Amphibienwelt bestaunen. Die Paarungsgesänge unserer Amphibien sind aus Gärten und Landschaft nicht wegzudenken: Doch sie drohen zu verstummen.

In einem bebilderten Vortrag entführt Farina Graßmann in das faszinierende Leben der Amphibien. Sie ist Naturfotografin und Autorin unter anderem des Buches „Wunderwelt heimische Amphibien“. Dafür hat sie alle 20 hierzulande heimischen Amphibienarten in der Natur fotografiert. In ihrem Vortrag erzählt sie von den Begegnungen, die sie auf ihren Reisen gemacht hat, und geht der Frage auf den Grund, wie wir die Tiere schützen können.

Referentin-Info:

Farina Graßmann arbeitet als Naturfotografin, Autorin und Referentin für Naturschutzthemen. Die kleinen und großen Geschichten aus der Natur zu erzählen und damit für sie zu begeistern, ist der Antrieb für ihre Arbeit. Dabei steht der Schutz der Natur und ihren Bewohnern für sie im Mittelpunkt. In ihren Büchern „Wunderwelt Totholz“ und „Wunderwelt heimische Amphibien“ spiegelt sich die Vielfalt an Motiven wider, die ihre Arbeit als Fotografin ausmacht.



Termin: Freitag, 23. Februar 2024
 Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr (5 UStd.)
 Ort: Südbrookmerland Touristik GmbH
 Am Gästehafen 1, 26624 Südbrookmerland
 Referentin: Farina Graßmann | Naturfotografin
 Preis: 50,- €
 Kursnummer: 10/24

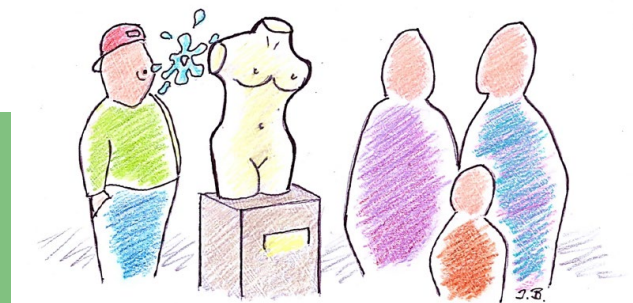
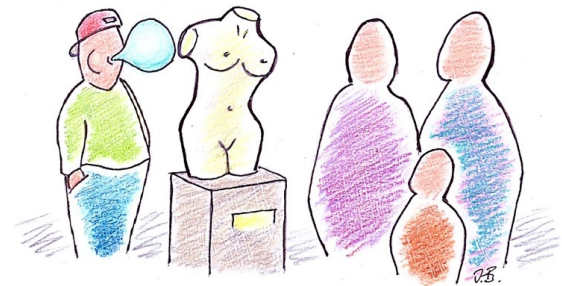
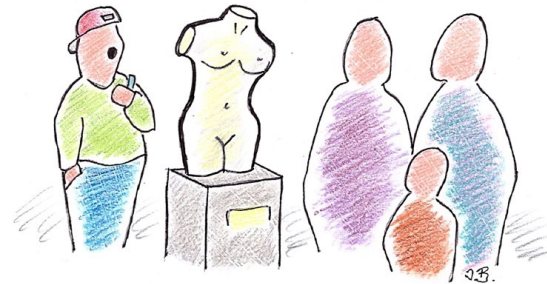
Wie sag ich' s meinen Gästen?

Benimm- und Verhaltensfragen auf Führungen

Schlucken, schweigen, ignorieren - oder zur Sprache bringen: Wie reagieren wir auf den Teilnehmenden, der sich nicht an (Benimm-)Regeln hält? Wo sind unsere persönlichen Grenzen von Toleranz, wenn es um „schlechte Witze“ oder geschmacklose Bemerkungen während einer Führung geht, wenn einem ins Wort gefallen wird oder die Schirmmütze bei Eintritt in eine Kirche nicht abgenommen wird? Jede Gästeführerin und jeder Gästeführer kennt solche heiklen Momente oder hofft, sie nicht erleben zu müssen.

Im Theorie-Teil des Seminars werden wir vorbeugende Maßnahmen erarbeiten und im Praxis-Teil verschiedene Reaktionsmöglichkeiten erproben.

Gut vorbereitet werden peinliche Situationen uns dann nicht mehr so schnell aus dem Konzept bringen.



Termin:	Freitag, 01. März 2024
Zeit:	09:30 bis 15:00 Uhr (6 UStd.)
Ort:	LEB Bildungszentrum Bahnhofstr. 18 26160 Bad Zwischenahn
Referentin:	Katharina von Stralendorff Kommunikationstrainerin
Preis:	65,- €
Kursnummer:	11/24

Echt krass - Kinder und Jugendliche begeistern

Das Seminar vermittelt Tipps und Tricks für Veranstaltungen mit Schüler:innen, denn Kindergruppen und Jugendliche sind besondere Gäste und können zur Herausforderung für jeden Watt- und Gästeführenden werden.

Die Betreuer:innen möchten ein umfangreiches Kulturprogramm und die Kids sind möglicherweise total aufgedreht oder völlig antriebslos. Zudem gibt es in vielen Gruppen Kinder, die stören, ablenken oder die anderen ausbremsen.

Aber wir als Gästeführer:innen haben alles was wir brauchen, um die Kids zu begeistern! Mit kreativen Methoden, Aufmerksamkeit und einigen Tricks - auch für Krisen - ist das ganz leicht.

Aus einem großen Repertoire aus Aktionen und Materialien können wir unsere persönliche Hitliste zusammenstellen. Dabei üben wir an konkreten Beispielen aus der Praxis.

Bei gutem Wetter findet der größte Teil der Veranstaltung draußen statt!



Termin: Freitag, 08. März 2024
Zeit: 09:00 bis 14:00 Uhr (6 UStd.)
Ort: Botanischer Garten im Stadtpark
Neugrodener Weg 26 | 26386 Wilhelmshaven
Referentin: Conny Perschmann | grün&bunt
Preis: 50,- €
Kursnummer: 12/24

Schlickgras & Co. - Spezialisten der Salzwiese

Die Salzwiesen stellen wertvolle Lebensräume im Nationalpark Wattenmeer dar. Durch den Salzgehalt des Grundwassers, mechanischen Stress durch Wind und Wellen sowie sauerstofffreie Bodenverhältnisse herrschen dort allerdings schwierige Lebensbedingungen. Nur Lebewesen, die aufgrund besonderer Anpassungsmechanismen damit fertig werden, können in der Salzwiese existieren.

Der erste Block des Seminars zeigt am Beispiel des Englischen Schlickgrases eine Fülle von biologischen Sachverhalten:

- spontane Artbildung bei Pflanzen
- Einführung an deutscher Küste ab 1927 zum Zweck des Küstenschutzes
- effektive Anpassungsmechanismen wie spezielle Salzdrüsen
- hocheffektive Photosynthese / C-4 Pflanze
- Befall mit ‚Mutterkorn‘, einem giftigen Pilz

Block II stellt unterschiedliche Aspekte vor, die bei Salzwiesenführungen angesprochen werden können, so zum Beispiel

- inwieweit die Festland-Salzwiese ein natürlicher Lebensraum ist
- welche Bedeutung der Queller oder der Schilfröhricht hat
- welche Rolle die Gruppe der Insekten spielt
- bei welchen Salzwiesenpflanzen sich Geruchs- und Geschmacksproben anbieten
- wieso heute noch Lahnungsbau stattfindet



Termin: Samstag, 09. März 2024

Zeit: 10:00 bis 13:30 Uhr (4 UStd.)

Ort: Nationalparkhaus Wangerland
Kirchstr. 9 | 26434 Wangerland/Minsen

Referent: Werner Menke | Erster Vorsitzender der WAU (Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz), Jever

Preis: 55,- €

Kursnummer: 13/24

Seeschwalbenkolonie am Banter See

Das Institut für Vogelforschung wurde 1910 als Vogelwarte Helgoland gegründet. Es war auf der Insel ansässig, bis die Insel nach dem 2. Weltkrieg geräumt wurde. Ein Neubeginn des Instituts erfolgte in Wilhelmshaven, das heute verschiedene Außenstationen betreibt, unter anderem am Banter See, wo seit vielen Jahre Flusseechwalben beobachtet werden.

Auf dem Herbsttreffen der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer:innen hat die wissenschaftliche Direktorin des Instituts für Vogelforschung, Dr. habil. Sandra Bouwhuis, einen Einblick in das Projekt der Beobachtung dieser Seeschwalbenkolonie unter dem Einfluss der Vogelgrippe gegeben. In dieser Veranstaltung wird sie neue Forschungsergebnisse und aktuelle Entwicklungen der Kolonie am Banter See und an der gesamten Wattenmeerküste von den Niederlanden bis nach Nordfriesland vorstellen.



- Termin: Freitag, 15. März 2024
Zeit: 10:00 bis 12:30 Uhr (3 UStd.)
Ort: Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“
An der Vogelwarte 21 | 26386 Wilhelmshaven
Referenten: Dr. habil. Sandra Bouwhuis | Wissenschaftliche Direktorin
Preis: 35,- €
Kursnummer: 14/24

Stimmtraining

Das Sprechen vor einer großen Gruppe im Freien kann die Stimme belasten und sogar zu Schäden führen. Im Seminar erproben Sie Atemübungen, um Ihre Stimme zu schonen – und dennoch laut und deutlich vernehmbar zu sein.

Die Referentin beschreibt den Inhalt des Seminars und richtet sich an die Teilnehmenden:

„Sehr gerne möchte ich Ihnen mein Lieblingsthema, „die menschliche Stimme“, näherbringen.

Da Sie in einem differenzierten Sprechberuf arbeiten, sind manche Tipps wichtig. Wir werden daran arbeiten, wie Sie lauter und leiser werden können und ihre Sprechgeschwindigkeit verändern können; wie Sie zugewandt und zielgerichtet sprechen können. Ich werde Ihnen Übungen zeigen, die Stimme trotz ausreichender Lautstärke zu schonen. Sprechfreude haben Sie in ihrem Beruf sowieso, wir werden sie weiter anfeuern!

Ein sehr wichtiges Thema bei der Rhetorik und Stimmgebung sind Pausen. Ihre Zwerchfelltätigkeit und die intensive Bauchatmung werden wir behandeln. Sprech-Endungen deutlich halten und nicht abrutschen lassen (mein Lieblingsthema) ist für die gesunde Stimmumgebung und „die schöne Sprecherin“ und „den schönen Sprecher“ unerlässlich. Grundvoraussetzung ist immer Ihre aufrechte Körperhaltung.

Bei hoher Lautstärke in der Umgebung zu sprechen, wie neben Straßenlärm oder Baugeräuschen, werde ich Ihnen allerdings nicht beibringen können. Das ist einfach ungesund und sollte vermieden werden.

Ich freue mich auf Sie und die Themen, die Sie mitbringen werden.“

Termin:	Freitag, 15. März 2024
Zeit:	10:00 bis ca. 13:00 Uhr (3 UStd.)
Ort:	LEB Bildungszentrum Kaiserstr. 29 26122 Oldenburg Raum 019
Referentin:	Anke Weber-Schönfeld Logopädin mit Schwerpunkt Stimme
Preis:	45,- €
Kursnummer:	15/24

„Willst Du Dir die Welt besehen, musst Du in ein Kloster gehen.“

Zwischen 1900 und 1970 reisten aus dem Oldenburger Münsterland ungefähr 300 Missionarinnen aus, über deren Leben man bisher kaum etwas weiß. Anhand schriftlicher Quellen, vor allem von Briefwechseln, Fotoalben, aber auch Reise- und Tätigkeitsberichten in der lokalen Presse und Interviews soll über das Leben dieser damals jungen Frauen berichtet werden.

Spuren der vielen Tanten, Cousinen, Geschwister oder Nachbarinnen reichen in die ganze Welt: von Südamerika und Afrika nach Japan, in den pazifischen Raum aber auch in die USA, nach Kanada oder nach Dänemark und Island. Noch in den 1950er Jahren verabschiedeten sie sich von ihren Eltern und Familien in dem Bewusstsein, nie wieder nach Hause zu kommen.

Wer waren diese Frauen? Was trieb sie an? Wie erlebten sie die fremde Welt und wie veränderten sich ihre Ideale und Vorstellungen im Laufe ihres Lebens? Diesen Fragen soll in der Veranstaltung dicht am überlieferten Material nachgegangen werden.



Termin: Mittwoch, 03. April 2024

Zeit: 10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)

Ort: Kulturanthropologisches An-Institut (KAI) der Universität Vechta
Museumstr. 25 | 49661 Cloppenburg

Referentin: Prof. Dr. Christine Aka | Geschäftsführerin des KAI der Uni Vechta

Preis: 40,- €

Kursnummer: 16/24

Flusskrebse in Bad Zwischenahn

Der in Niedersachsen heimische Flusskrebs *Asacus astacus* ist ein Edelkrebs, der auch Europäischer Flusskrebs genannt wird. Dieser Krebs kam früher in vielen Gewässern vor, er war Nahrungsmittel und Wirtschaftsfaktor. Heute gilt er als stark gefährdet.

Darum ist man bemüht, den Flusskrebs besonders zu schützen und Ansiedlungsmaßnahmen in geeigneten Gewässern zu forcieren. In der Flusskrebsmanufaktur in Bad Zwischenahn, einer Zuchtanlage für diese Edelkrebse, werden die Tiere in einer Aquakultur-Kreislaufanlage aufgezogen.

Der Biologe Kai Spilker interessiert sich schon lange für Krebse und machte vor einigen Jahren aus seinem Hobby einen Nebenerwerb, indem er einen alten Stall umbaute, um Raum für die Krebszucht zu schaffen. Sein Ziel ist die Arterhal-

tung und der Verkauf der Tiere zur Wiederansiedlung in heimischen Gewässern, wenn diese zwei Jahre alt sind. Bis dahin sind sie ungefähr acht Zentimeter groß geworden. Flusskrebse können bis zu 20 Jahre alt werden und ernähren sich überwiegend aus abgestorbenen Pflanzenteilen, so dass eine gesunde Population auch einen Beitrag zur Reinigung der Seen und Flüsse leistet.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, mit dem Züchter ins Gespräch zu kommen und die Zuchtanlage zu besichtigen.



Termin:	Samstag, 06. April 2024
Zeit:	14:00 bis ca. 16:30 Uhr (3 UStd)
Ort:	Flusskrebs Manufaktur Siedenweg 11a 26160 Bad Zwischenahn / Specken
Referent:	Kai Spilker Biologe mit der Spezialisierung Aquatische Ökologie
Preis:	35,- € inkl. Kaffee und Gebäck
Kursnummer:	17/24

Schaf, Stoff und Stadt

Das Tuchmacher-Museum Bramsche

Schafwolle – dieses Material nutzen die Menschen schon seit Jahrtausenden, um Kleidung herzustellen.

Schafwolle – das ist der Rohstoff, aus dem die Bramscher Tuchmacher ihre Ware fertigten, die Tuche.

Viele Arbeitsschritte sind dafür notwendig: Vom Waschen über das Kämmen, Spinnen und Färben bis zur Ausrüstung der Tuche. Im Bramscher Tuchmacher Museum kann die Entwicklung dieser Kulturtechniken von der Frühzeit bis in das Industriezeitalter verfolgt werden. Die laufende Produktion von Wolledecken auf über 100 Jahre alten Maschinen ist ein Highlight des Museums im historisch gewachsenen Gebäudeensemble am Bramscher Mühlenort.



Über eine klassische Museumsführung mit den thematischen Schwerpunkten Spinnen und Weben hinaus wird in diesem Seminar auch ein vertiefter Einblick in die Entwicklung der Tuchmacherstadt gegeben. Diese war vom späten 16. Jahrhundert bis zum Strukturwandel in den 1970er Jahren eng mit den ortsansässigen Tuchmachern, der Gilde und Innung und zahlreichen Textilbetrieben, die daraus hervorgegangen waren, verknüpft.

Termin: Freitag, 19. April 2024
 Zeit: 10:30 bis ca. 15:30 Uhr (5 UStd.)
 Ort: Tuchmacher-Museum Bramsche
 Mühlenort 6 | 49565 Bramsche
 Referentin: Silke Grade | Museumspädagogin
 Preis: 45,- €
 Kursnummer: 18/24



Der Monumentendienst in Ostfriesland stellt vor:

Gulfhöfe: Imposant und prägend

Der Monumentendienst ist eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung „Kulturschatz Bauernhof“ und ist mit seinem Inspektorenteam im Steinhaus Jemgumgaste und der angebauten Gulfscheune ansässig. Das Steinhaus in Jemgumgaste wurde 1797 errichtet. Der Monumentendienst betreut in der Weser-Ems-Region an die 2.000 denkmalgeschützte und historische Gebäude und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eigentümer:innen von alten Gebäuden beratend zur Seite zu stehen und so dem Verfall kulturhistorischer Bauwerke entgegenzuwirken. Dazu gehören auch die Gulfhöfe, die das Landschaftsbild Ostfrieslands prägen wie die Kühe auf den Weiden.

Hermann Schiefer nimmt den besonderen Ort zum Anlass, um Wissenswertes und Spannendes über die Geschichte, Erhaltung und Nutzung der

imposanten Gulfhöfe zu berichten, die charakteristisch für Ostfrieslands Kulturlandschaft sind.

Um auch die Arbeit des Monumentendienstes kennenzulernen, wird Bente Juhl einen kurzen Einblick in dessen Tätigkeiten geben.

In der benachbarten Gulfscheune können die Teilnehmer:innen im Anschluss historische Baustoffe aller Art wie Fenster oder Türen, Ziegel in allen Variationen, aber auch Eichenbalken, Dachpfannen oder Beschläge bewundern. Die historischen Baustoffe warten darauf, wieder einen Platz in einem alten Gebäude zu finden. Der Monumentendienst hat die Aufgabe, diese historischen Schätze zu sichern und sie für Sanierungszwecke zur Verfügung zu stellen.



Termine: Donnerstag, 25. April 2024
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
 Ort: Steinhaus Jemgumgaste
 Jemgumgaste 4 | 26844 Jemgum

Referent: Hermann Schiefer | Landesdenkmalpfleger i.R.
 Referentin: Bente Juhl | Projektleitung Monumentendienst

Preis: 35,- €
 Kursnummer: 19/24



Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) seit über 70 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Beratungsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §§ 3 + 5 des Niedersächsischen Erwachsenbildungsgesetzes finanzhilfeberechtigte Landeseinrichtung.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZAV/§ 178 SGB III) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Sie möchten sich anmelden?

Ländliche Erwachsenenbildung
Region Weser-Ems/Nord
Bahnhofstraße 18
26160 Bad Zwischenahn

Tel.: +49 (0) 4403 - 984 78 20

Fax: +49 (0) 4403 - 984 78 21



weser-ems@leb.de



weser-ems.leb-niedersachsen.de



@LEB.WeserEmsNord

Bankverbindung

IBAN: DE39 2606 2433 0000 0558 24

VR Bank in Südniedersachsen eG, Dransfeld

Schicken Sie eine E-Mail oder rufen Sie uns an!

Erforderliche Angaben für die Anmeldung siehe Anmeldeformular (S. 47).

Das Anmeldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
www.weser-ems.leb-niedersachsen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu der Fortbildung:

Titel der Veranstaltung sowie Veranstaltungsnummer

Persönliche Daten:

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Firma/Einrichtung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Fax

Rechnung an:

- mich persönlich
- Arbeitgeber/Kostenträger

Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen für LEB-Bildungsveranstaltungen (siehe S. 49). Ich habe die Datenschutzlinien (siehe S. 48) gelesen und stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten nach der EU-DSGVO durch die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. zu.

Datum und Unterschrift

Erklärung zur Speicherung und Verwendung persönlicher Daten

**Sehr geehrte Interessent:innen,
sehr geehrte Teilnehmer:innen,**

Sie sind Interessent:innen/Teilnehmer:innen an unserer Bildungsmaßnahme, und wir möchten Sie auf einige Datenschutz-Änderungen hinweisen und sicherstellen, dass die Behandlung Ihrer Daten bei der LEB die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt. Die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) ist zum 25. Mai 2018 in Kraft getreten. Hiervon ist auch die Speicherung Ihrer Daten betroffen.

Die LEB ist berechtigt, personenbezogene Daten von Seminar-Teilnehmenden zum Zweck der Angebotserstellung, der ordnungsgemäßen Durchführung von Maßnahmen, der Abrechnung und der Kontrolle, zum Nachweis der für das Projekt/die Maßnahme eingesetzten öffentlichen Mittel zu speichern und zu verarbeiten. Falls erforderlich, können diese Daten auch an fördernde Stellen übermittelt werden.

Falls Sie zusätzlich zustimmen, dass wir Ihre Daten in Zukunft dazu nutzen dürfen, Sie über unsere Bildungsangebote zu informieren, können Sie diese Einwilligung natürlich jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen. Schicken Sie dazu eine E-Mail an Ihr LEB-Bildungszentrum oder an datenschutz@leb.de.

Wir geben Ihre Daten nicht an private oder gewerbliche Dritte weiter.

Weitere Hinweise zum Datenschutz der LEB entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung. www.leb-niedersachsen.de/datenschutz.html

Bei Fragen steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne zur Verfügung: Bitte wenden Sie sich per Mail an: datenschutz@leb.de.

Teilnahmebedingungen für LEB-Bildungsveranstaltungen

- 1) Anmeldungen können in Textform per E-Mail, Fax oder Post im jeweils in der Ankündigung angegebenen LEB-Büro erfolgen.
- 2) Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Soweit in der Ausschreibung/Ankündigung Teilnahmebeiträge/Kosten angegeben sind, entsteht mit der Anmeldung die Zahlungsverpflichtung.
- 3) Interessent:innen ohne vorherige Anmeldung oder ohne Entrichtung der genannten Teilnahmebeiträge/Kosten haben keinen Anspruch auf Teilnahme.
- 4) Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist nur bis 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei Stornierungen bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden Gebühren in Höhe von 50% des Teilnahmebeitrags/der Kosten, bei späteren Stornierungen oder Nichterscheinen in Höhe von 100% des Teilnahmebeitrags/der Kosten in Rechnung gestellt, sofern nicht vom Stornierenden ein:e Ersatzteilnehmer:in gestellt wird. Bei Bildungsmaßnahmen mit Angabe eines Anmelde-schlusses in der Ankündigung ist eine Stornierung nur bis zu diesem Termin (kostenfrei) möglich. Stornierungen müssen in jedem Fall in Textform per Post, E-Mail oder Fax erfolgen. Rückzahlungen für belegte, aber nicht besuchte Veranstaltungen oder Veranstaltungsteile erfolgen nicht.
- 5) Wird für eine Bildungsveranstaltung die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht oder kann aus anderen, von der LEB nicht zu vertretenen Gründen, die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, ist die LEB nicht zur Durchführung verpflichtet. Entrichtete TN-Beiträge werden bei Absage der Maßnahme erstattet. Bei von der LEB nicht zu vertretendem Abbruch einer Maßnahme erfolgt eine Erstattung ggf. anteilig.
- 6) Soweit der Gesamtzuschnitt der Maßnahme nicht wesentlich beeinträchtigt wird, können Teilnehmer:innen wegen eines Referent:innen- oder Raumwechsels, einer zeitlichen Verlegung oder einer Verschiebung im Ablaufplan weder vom Vertrag zurücktreten noch den Teilnahmebeitrag mindern.
- 7) Für Diebstähle, Verluste oder sonstige Schäden übernimmt die LEB keine Haftung. Dies gilt auch für eventuelle Vermögensschäden infolge Absage gemäß Ziffer 5 oder Abbruch der Maßnahme auf Grund höherer Gewalt.
- 8) Teilnehmende von beruflichen Bildungsmaßnahmen sind gesetzlich über die LEB unfallversichert. Der/die Teilnehmende verpflichtet sich, die Unfallverhütungsvorschriften und die Hausordnung am Veranstaltungsort zu beachten. Bei auswärtigen Seminarräumen sind die dort geltenden Regeln zu beachten.
- 9) Bei wiederholter Ersatzausstellung von Ausweisen oder Zertifikaten behalten wir uns vor, Bearbeitungsgebühren zu erheben.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern und Förderern

NNA
Alfred Toepfer Akademie
für Naturschutz
www.nna.niedersachsen.de

AWI ALFRED-WEGENER-INSTITUT
HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR POLAR-
UND MEERESFORSCHUNG
www.awi.de

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg
www.uol.de

BOCKHORN
Privatziegelei seit 1906
www.bockhorner.de

Carlshof Jade
www.carlshof-jade.de

FLUSSKREBS MANUFACTUR
www.flusskrebs-manufaktur.de

gruen & bunt
Natur erleben!
www.gruen-u-bunt.de

Nationalpark Wattenmeer
NIEDERSACHSEN
www.nationalpark-wattenmeer.de

Erasmus+
www.erasmusplus.de

ifv-vogelwarte.de
www.ifv-vogelwarte.de

An-Institut
der Universität Vechta
kai-om.de
www.kai-om.de

intellexi
Beratung - Schulung - Training
Institut für Kommunikation, Psychotraumatologie & Notfallmanagement
staatlich anerkannte Berufsschulen für den Rettungsdienst
www.forum-lra.de

monumentendienst
Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude
www.monumentendienst.de

GröönlandHOF
Eine solidarische Hofgemeinschaft.
www.grooenlandhof.de

oldenburgische
landschaft
www.oldenburgische-landschaft.de

**OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**
www.ostfriesischelandschaft.de

NWZ
www.nordwest-mediengruppe.de

**OSTFRIESISCHES
TEEMUSEUM
NORDEN**
www.teemuseum.de

**Tuchmacher
Museum** **Bramsche**
www.tuchmachermuseum.de

Sailing Island
www.sailingisland.de

Bildnachweis

Titel	Laurentius Eder	S. 28	zu Jeddelloh Pflanzenhandel GmbH
S. 6	Archiv LEB	S. 29	Archiv des Heimatvereins Leer
S. 8,9	Christine Krahl	S. 30	Nordwest-Zeitung
S. 10	NLPV	S. 31	Tjarko Tjaden
S. 11	NLPV Pixabay	S. 32	Ostfriesisches Teemuseum Pixabay
S. 13	Freepik	S. 33	Pixabay
S. 14	Pixabay	S. 34	Freepik
S. 17	Pixabay	S. 35	Andreas Wagner
S. 19	Jochen Reckemeyer	S. 36	Farina Graßmann
S. 20	Pixabay	S. 37	Illustration: Ingo Barelmann
S. 21	Christine Krahl	S. 38	Conny Perschmann
S. 22	Pixabay	S. 39	Werner Menke
S. 23	Kirsten Erwentraut	S. 40	Pixabay
S. 25	Archiv der „Initiative Bauen mit Backstein“ Ernst Buchow	S. 42	Archiv Christine Aka
S. 26	Christine Krahl	S. 43	Kai Spilker
S. 27	Markus Seebich	S. 44	Tuchmacher-Museum Bramsche
		S. 45	Monumentendienst

Impressum

Herausgeber: Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
 Bernstraße 13 | 30175 Hannover
 Tel. (0511) 30411-0 | Fax (0511) 3631615 | Mail: kontakt@leb.de

Redaktion: Christine Krahl, Dr. Natalie Geerlings | Bad Zwischenahn
 V.i.S.d.P.: Dr. Axel Bruder, Direktor | Hannover
 Gestaltung: Annika Gertje | Bad Zwischenahn

© 09/2023 Dieses Programm wurde auf FSC Papier gedruckt



Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.
Region Weser-Ems/Nord
Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn

Tel.: +49 (0) 4403 - 984 78 20
E-Mail: weser-ems@leb.de
www.leb.de